



Mehmed-Ali-Pascha-Archiv
im Literaturhaus Magdeburg
Thiemstraße 7 | 39104 Magdeburg

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10–12 Uhr und 14–16 Uhr
Online-Archiv:
www.literaturhaus-magdeburg.de/pascha-archiv

Foto von Nâzım und seiner ersten
Frau Hatice Piraye Altinoğlu

Die Ausstellung „Die Erben des Paschas“ im Literaturhaus ist zu sehen ab sofort bis zum 10. Mai und erneut vom 11. Juli bis 18. August 2022 in der Lesebühne sowie dazwischen vom 20. Juni bis 10. Juli im 1. OG des Literaturhauses. Die gesamte Offline-Ausstellung „Der Pascha von Magdeburg“ ist ab September mit 24 Großformattafeln in der Aula der Jeetze-Schule Salzwedel zu sehen.



Projekt ZWEIHEIMISCH:Genial

Dr. Mieste Hotopp-Riecke | Ammar Awaniy
.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e.V.
39104 Magdeburg | Brandenburger Straße 9
Telefon: +49 (0) 1573-1758823
E-Mail: mieste.hotopp-riecke@lkj-lsa.de | ammar.awaniy@lkj-lsa.de
Web: www.lkj-lsa.de/projekte/zweiheimisch
www.pascha-magdeburg.de

Großen Dank an die Künstlerin Iman Shaaban und:



#moderndenken



Im Bestand des Pascha-Archivs:
Bücher, DVD's, historische
Zeitschriften und Drucke.

Die Lebensgeschichte von Mehmed Ali Pascha aus Magdeburg hat uns über Jahre hinweg beschäftigt und ist trotzdem nach wie vor in weiten Teilen unerforscht. Junge Forscher*innen, Student*innen und Bürger*innen ist es nun möglich, in eine andere Zeit einzutauchen. Begleiten Sie uns in das 19. Jahrhundert nach Magdeburg und an den Bosphorus. Erfahren Sie mit uns welche Probleme, Ängste und Ziele ihn damals antrieben, nach Konstantinopel zu fliehen und zum Islam zu konvertieren. Die Geschichte seiner Flucht ist auch ein Anknüpfungspunkt für Diskussionen und Nachdenken über Migration sowie die Suche nach besseren Lebensbedingungen. Dies spiegelt und bearbeitet ZWEIHEIMISCH:Genial mit kultureller Bildung.

Vom Waisenjungen zum Generalfeldmarschall der Osmanischen Armee. Erfolge, Verluste und Sehnsucht nach der Heimat sind Begriffe, die mit dem Leben unseres Paschas verbunden sind. Fotos, Videos, Zeitungsartikel, alte und neue Bücher und Texte, geben Ihnen Aufschluss über diese Persönlichkeit, seine Nachfahren wie z. B. den Nationaldichter der Türkei, Nâzım Hikmet Ran, seine engste Umgebung (Ömer Pascha alias Mihajlo Latas; Mustafa Dschelaeddin Pascha alias Konstanty Borzęcki oder Murad Efendi alias Franz von Werner). Besonderes Augenmerk liegt bei den literarischen Archivalien auch auf den Frauen der Familie, seiner Gattin, der tscherkessischen Prinzessin Ayşe Sidika und seinen vier Töchtern Hayriye Hanım, Leyla Hanım, Advije Hanım und Zekiye Hanım. Die archivierten Schriften Mehmed Ali Paschas, seine Gedichte sowie Briefe, Lieder, Bücher und Anekdoten über ihn sind Basisangebote für Vorträge und Workshops der .lkj) Sachsen-Anhalt und des ICATAT.

Der Urenkel unseres Paschas, der
Nationaldichter der Türkei, Nâzım
Hikmet Ran, mit seiner Mutter
Ayşe Celile Hikmet und Schwester
Samiye



**zweiheimisch
:genial**
präsentiert
2 Ausstellungen

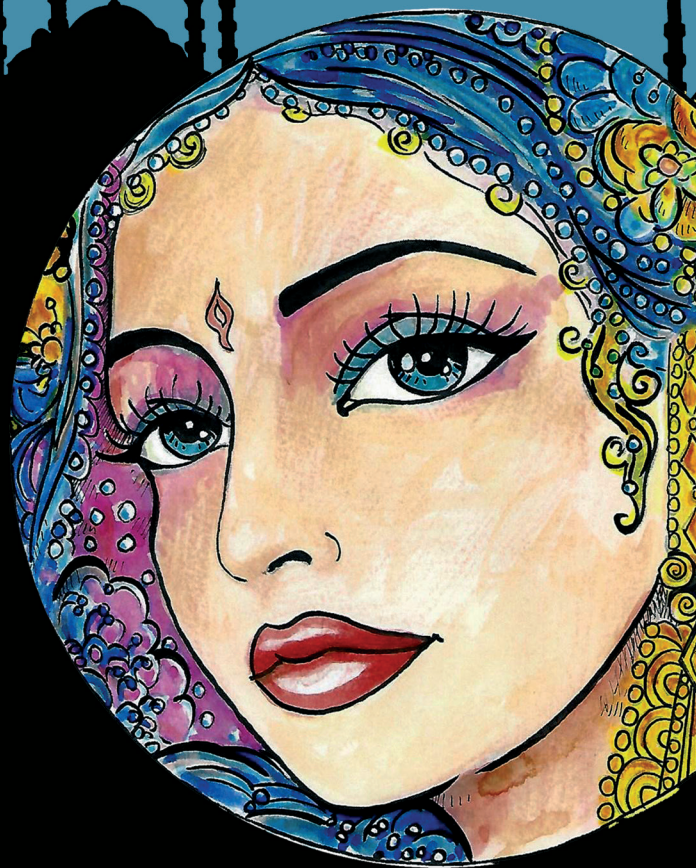


Der Orient in Mitteldeutschland



Die Erben des Pascha





Der Pascha von Magdeburg

♦♦♦ Der Orient in Mitteldeutschland ♦♦♦

Der Pascha von Magdeburg – das digitale Erlebnis

Die .lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. eröffnete im September 2021 gemeinsam mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, dem ICATAT-Institut und dem Ost-NordOst-Verlag Magdeburg die virtuelle Ausstellung „Der Pascha von Magdeburg“ mit Live-Schaltung zur Deutsch-Jordanischen Universität in Amman.

Die 24 Großformat-Tafeln spiegeln Kreuzwege zwischen Heimat und Migration, zwischen Gehen und Bleiben, Hoffnung und Integration. Die Vernissage fand in der Mediathek der Hochschule Magdeburg-Stendal statt.

Mit der Installierung der Ausstellung „Der Pascha von Magdeburg“ im Rahmen der International Summer School haben nun alle Magdeburger*innen, die es im letzten Jahr nicht zur Ausstellung ins City-Carré geschafft hatten, die Gelegenheit, durch die Digital-Galerie zu wandeln, begleitet von Audio-Guides auf Deutsch und auf Arabisch. Ab sofort können Sie die Ausstellung bei [Kunstmatrix.com](https://kunstmatrix.com) besuchen.

Zur deutschsprachigen
Version:



Zur arabischsprachigen
Version:



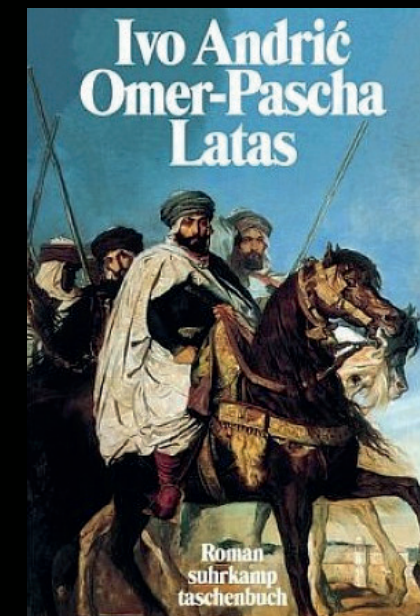
Ludwig Carl Friedrich
Detroit alias Mehmed
Ali Pascha



Mihajlo Latas alias Ömer
Pascha (1806-1871),
Mentor von Mehmed Ali

„Die Erben des Pascha“ Ausstellung im Literaturhaus

Das **„Mehmed-Ali-Pascha-Archiv für Vielfalt, Teilhabe und Begegnung“** umfasst ein breites Spektrum an Archivalien der transkulturellen Geschichte Magdeburgs. Aufbewahrt werden Manuskripte, Bücher, Zeichnungen, Fotos, Tonaufnahmen und Schenkungen, die für die Produktion der Pascha-Bücher, der Ausstellungen, Pascha-Filme und Workshops benutzt, geschrieben, gesammelt und erstellt wurden. Mittels Workshops mit der .lkj) Sachsen-Anhalt entdecken Jugendliche im Pascha-Archiv Stück für Stück Leben und Wirken Mehmed Ali Paschas, geboren als Ludwig Carl Friedrich Detroit am 18.11.1827 in Magdeburg, Preußen; gestorben am 7.9.1878 in Gjakova, heute Kosovo.



Nâzım Hikmet Ran,
Zeichnung von Bruno Beye,
1952

„Omer-Pascha Latas“
Bestseller des jugoslawischen
Literaturnobelpreisträgers
Ivo Andrić